

gewisse Gedanken machen. - Weiter interessiert allgemein, wer an Historien
den grossen Strom überlebt hat und wer noch im Amt bzw. wer nicht mehr im
Amt ist. Besonders ist man naturgemäss interessiert an allen denen, die mal in
Rom gewesen sind bzw. Beziehungen zu Italien gehabt haben. Von dem Tode von
Erdmann schrieb mir Opitz schon: das hat mir recht leid getan. Für die Wissenschaft
stellt dieses Faltorn ohne Zweifel einen schweren Verlust dar. Wenn Sie da mal eine
kleine Zusammenstellung auf Grund Ihrer Unterlagen machen könnten, wäre das sehr
schön. Vollständigkeit ist natürlich keineswegs nötig. - Weiter wird als äusserst
wichtig die Sicherstellung des gesamten wissenschaftlichen Nachlasses von Heopel sowie von
Stäumer durch die Monumenta betrachtet, da ein Grossteil der den Forschungen zu Grunde
liegenden Materialien heute nicht mehr vorhanden sind. - Ich bin auch nach dem reichen
Hohenstaufenmaterial gefragt worden, das Prof. Haseloff (zuletzt glaubte ich Hoff) hatte,
und nach seinem Schicksal. - Von besonderer Wichtigkeit wäre eine Auskunft über das
Schicksal des Materials der Italia Pontificia, das naturgemäss den Vatikan beun-
teressiert. Nach Gerichten soll das Pollutische Schloss, in dem man dasselbe vermutet,
gehoffen sein und von dem Ehepaar Pollutich keine Lebenszeichen mehr vorliegen. Können
diese Hiobsbotschaften? - Weiter liegt eine Anfrage vor nach dem Schicksal von Prof. Alfred
Hensel, dem Verfasser der Geschichte von Bologna! Lebt er noch? Ausserdem wurde ich
gefragt, wie es dem Prof. Bauer ginge, der während des Krieges hier kurz in Italien
war und der Fräulein Vorhage historischer Art hielt. Wissen sie, wer das sein könnte?
Vorname und Herkunftsort war hier unbekannt. Haben sie etwas von Prof. Brack-
mann oder Prof. Pöls gehört, nach denen ebenfalls Anfragen bei mir eingetroffen
sind. - Weiter möchte die Zentraldirektion der hiesigen Archive gern wissen, ob sich
dort feststellen lässt, wohin die aus Italien verschleppten Archive und Biblio-
theken der jüdischen Gemeinden und Synagogen gekommen sind. Angeblich
sind sie in den Raum Bayern gekommen sein. Für entsprechende Nachforschungen
bei den in Frage kommenden Stellen - ich kann das hier schlecht überschauen -
wäre man sehr dankbar. - Sodann folgendes. Da ich überall in Nord- und Mittel-
italien gute Freunde habe, die mich gern aufsuchen, könnte ich etwaige Recherchen
kleineren Umfangs, die sich für die Monumenta ergeben entweder selbst ausführen
oder für Erledigung Sorge tragen, da ich fast alle Archiv- und Bibliotheksdirektoren
persönlich hier kenne und grösstenteils in den letzten Wochen aufgesucht habe
und diese mir wegen meiner Kunsthistorikfähigkeit im Kriege persönlich zu grossem
Dank verpflichtet sind. Also, wenn ich irgend jemand helfen kann, wird das
gern getan! Bald einmal wieder mehr, aber ich glaube, für diesmal genügt
Ihnen das durchaus. Nochmals alles Gute für Ihre Tätigkeit und seien Sie
so gut und bestätigen mir kurz Erhalt dieses Briefes, damit ich Bescheid weiss,
dass er wohl in Ihre Hände kam! - stets Ihr dankbarer Wolfgang Haermann